

PRESSEINFORMATION

18.11.2021

Hat mein Kind eine LRS?

LRS- und Dyskalkulie-Zentren des Studienkreises laden zu kostenlosem Online-Vortrag ein

Rund zehn Prozent der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs haben Probleme mit dem Lesen und Schreiben. Eltern fällt es jedoch meist schwer zu erkennen, ob es sich nur um vorübergehende Schwierigkeiten handelt oder ob ihr Kind eine Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) hat. Aus diesem Grund laden die LRS- und Dyskalkulie-Zentren des Studienkreises am Mittwoch, 1. Dezember interessierte Eltern zu einem kostenfreien Online-Vortrag ein. Titel des Webinars ist: „Hat mein Kind eine LRS? Tipps für Eltern“. Ab 16.30 Uhr erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie sich eine Lese-Rechtschreibschwäche äußert, bei welchen Anzeichen man handeln sollte und was Eltern tun können, um ihrem Kind zu helfen. Informationen und Anmeldemöglichkeit zu dem Webinar sind unter studienkreis.de/webinare zu finden. Für das Vorliegen einer Lese-Rechtschreibschwäche (Legasthenie) gibt es mehrere Anzeichen. Unter anderem schreibt das Kind ungewöhnlich viele Wörter falsch, auch in unterschiedlichen Varianten. Es verwechselt Buchstabenfolgen oder lässt beim Schreiben teilweise ganze Silben weg. Beim Lesen rät es eher die Wörter, als dass es sie wirklich sinnvoll entziffern kann.

Während der Coronapandemie hat sich die Fördersituation für Kinder mit einer Lese-Rechtschreibschwäche und/oder Dyskalkulie deutlich verschlechtert. Das ist das Ergebnis einer Elternbefragung des Bundesverbandes Legasthenie und Dyskalkulie. Demnach haben 63 Prozent der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf keine schulische Förderung erhalten. Nur 25 Prozent haben eine Einzelförderung bekommen, obwohl bei über 89 Prozent eine Diagnose der Legasthenie oder Dyskalkulie vorlag. In nur 23 Prozent der Fälle hat die Förderung an dem individuellen Problem des Kindes angesetzt. Bei über 70 Prozent gab es keine zusätzlichen Unterstützungsmaßnahmen. Und in nur sechs Prozent der Fälle durften technische Hilfsmittel eingesetzt werden, obwohl der höchste Anteil der Rückmeldungen aus weiterführenden Schulen kam. 60 Prozent der Eltern wünschen sich eine regelmäßige individuelle Förderung an der Schule und 69 Prozent die Einbindung von qualifizierten Lerntherapeuten in die schulische Förderung.

In seinen LRS- und Dyskalkulie-Zentren unterstützt der Nachhilfeeanbieter Studienkreis Schülerinnen und Schüler mit einer Lese-Rechtschreib- oder Rechenschwäche. Silke Schwetschenau, Lernexpertin beim Studienkreis: „Zu Beginn beraten wir ausführlich und kostenlos. Auf Wunsch folgt eine umfassende Diagnostik, entweder für LRS oder Dyskalkulie. Ein ausführlicher Test gibt Aufschluss über den individuellen Lernstand und Förderbedarf des Kindes. Darauf baut die anschließende Förderung auf, die wir auf jedes Kind passgenau zuschneiden.“ Im Mittelpunkt des Unterrichts steht eine ganzheitliche, individuelle Förderung. Eine entspannte Atmosphäre, Erfolgserlebnisse und Freude am Lernen sind wesentliche Elemente der Förderung. Die speziell geschulten Lehrkräfte prüfen und dokumentieren regelmäßig die Lernfortschritte der Kinder. „Die Förderung in einer Mini-Gruppe oder im Einzelunterricht und der regelmäßige Austausch mit den Eltern tragen nachhaltig zum Lernerfolg bei“, sagt Silke Schwetschenau.

Pressekontakt

Studienkreis GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Momotow (Pressesprecher)
Universitätsstraße 104, 44799 Bochum
Tel.: 02 34/97 60-122, Fax: 02 34/97 60-100
E-Mail: tmomotow@studienkreis.de

Der Studienkreis gehört zu den führenden privaten Bildungsanbietern in Deutschland. Das Unternehmen bietet qualifizierte Nachhilfe und schulbegleitenden Förderunterricht für Schüler aller Klassen und Schularten in allen gängigen Fächern. Die individuelle Förderung folgt einem wissenschaftlich belegten Lernkonzept. Es stärkt das Verantwortungsbewusstsein der Schüler gegenüber ihren Lernerfolgen, verbessert das Vertrauen in ihre Fähigkeiten und hilft ihnen, ihr Potenzial zu entwickeln und zu entfalten. Mit seinen rund 1.000 Standorten gewährleistet der Studienkreis seinen Kunden ein Angebot in Wohnortnähe und bundesweit professionelle Online-Nachhilfe durch ausgebildete E-Tutoren. Um Eltern Orientierung auf dem Nachhilfemarkt zu geben, lässt der Studienkreis die Qualität seiner Leistungen vom TÜV Rheinland überprüfen. An ausgewählten Standorten unterstützt der Studienkreis in seinen LRS- und Dyskalkulie-Zentren Kinder und Jugendliche, die Probleme mit dem Lesen, Schreiben und Rechnen haben. Weitere Informationen zur Arbeit und zum Konzept des Studienkreises gibt es unter <https://www.studienkreis.de> oder gebührenfrei unter der Rufnummer 0800/111 12 12. Über www.facebook.com/studienkreis können Interessierte direkt mit dem Studienkreis in Kontakt treten.